

JA!



Stimmen Sie mit **JA** für die Aufhebung des Gemeinderatsbeschlusses vom 24. Juli 2017 und somit für den Erhalt des geschützten Grünbestands "Höhe"!

BÜRGERENTSCHEID AM SONNTAG 18. MÄRZ
oder vorab per **BRIEFWAHL**.
Ab 16 Jahren.



Erlebbare Natur & nachhaltige Wohnentwicklung wählen!

UNSER ZIEL

- Schutzgebiet „Höhe“ erhalten
- Wirksamere und nachhaltigere Wohnbebauung durchsetzen
- Wichtige Fragen der Ortsentwicklung mitbestimmen
- Die Lebensqualität von Langenargen sichern

WEITERE INFOS UNTER

www.nabu-langenargen.de
www.facebook.com/MooserWeg

KONTAKT

mooserweg@gmx.de

Vi.S.d.P.

Vertrauenspersonen des Bürgerbegehrens für den Erhalt des Schutzgebiets „Höhe“: B. Wahl, P. Weinreich, Ch. Pilgram

Bildquellen: Bürgerbegehren, Gemeinde Langenargen, NABU w/G. Stoller

Gestaltung: www.semo-gestaltung.de

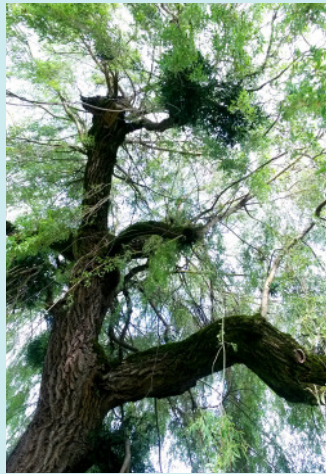
Jetzt Mitbestimmen!



Für den Erhalt des geschützten Grünbestands "Höhe" in Langenargen und eine nachhaltige Wohnbauentwicklung!

BÜRGERENTSCHEID AM 18. MÄRZ





Der Grünbestand „Höhe“ Naturraum für Mensch, Tier und Pflanze

Die „Höhe“ in Langenargen ist mit ihrer Magerwiese, den Gehölzgruppen, den Hecken und der Streuobstwiese am Mooser Weg ein wichtiges ökologisches Bindeglied. Diese naturnahe Grünfläche ist Lebensraum streng geschützter Vogel- und Fledermausarten, aber auch Käfer, Insekten, Amphibien und Reptilien. Sie ist für Bürger und Gäste ein erlebbarer Naturraum und von besonderem Wert für die Naherholung.

Langenargen hat besser geeignete Wohnbauflächen

Alternativen wurden nicht entwickelt

Der Flächennutzungsplan der Gemeinde Langenargen wird seit zehn Jahren überarbeitet. Darin wurden viele Flächen zur Wohnbebauung untersucht (vgl. Abb. links). Planunterlagen, Grundbesitzer aber auch Insider wie Alt-Bürgermeister Müller (Schwäbische Zeitung vom 29. Juli 2017) bestätigen, dass es genügend Alternativen gibt, - meist zentrumsnah mit kurzen Wegen. Während hohe Nachzahlungen und Ersatzmaßnahmen eine Bebauung auf der „Höhe“ teuer machen, könnte an anderer Stelle bezahlbarer und familienfreundlicher Wohnraum geschaffen werden.

Einstimmiger Gemeinderatsbeschluss im Jahr 2000

Der Grünbestand „Höhe“ als Schutzgebiet

Schutzziel ist der dauerhafte Erhalt der „Höhe“ als

- Lebensstätte von Pflanzen und Tieren,
- Erholungsraum für die Menschen
- und als landschaftliche Grünverbindung zwischen Bodensee und Hinterland.

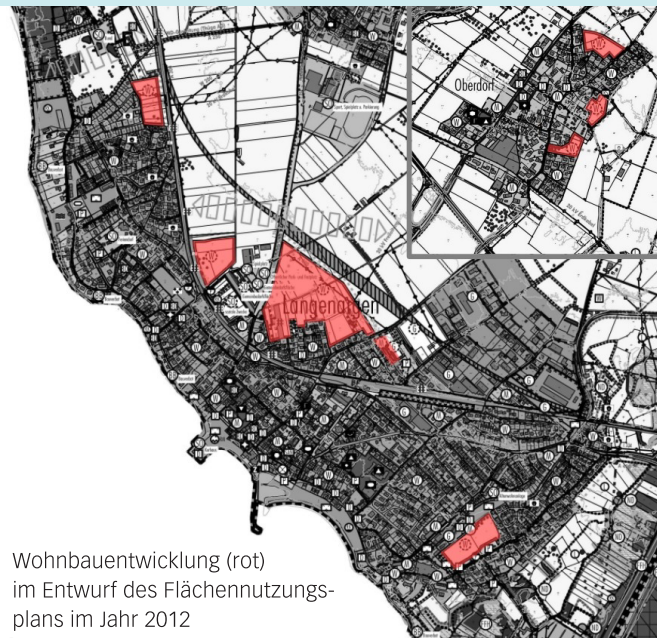
„Eine weitere Siedlungsentwicklung entlang des Bodenseeuferes muss ausgeschlossen werden.“

Aktuelle Planungen der Gemeinde Der Grünbestand „Höhe“ als Bauland

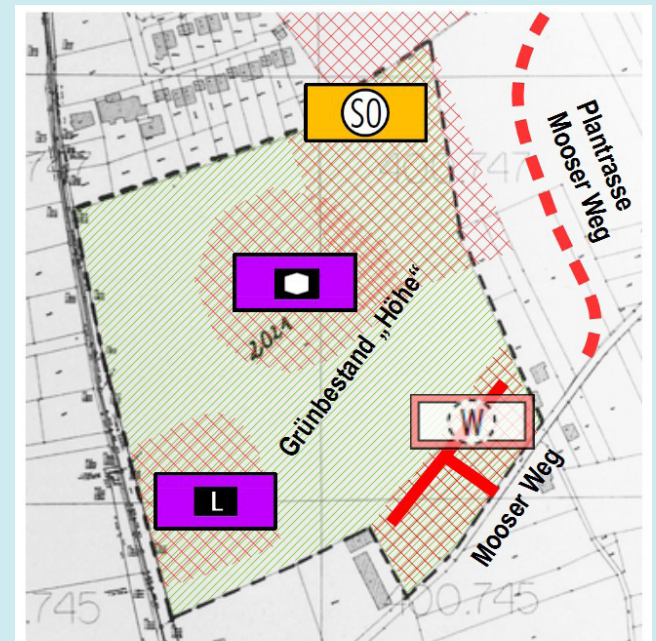
Folgende Planungen sind bekannt (Abb. unten):

- Baugebiet am Mooser Weg.
- Gemeinbedarf- & Sonderbauflächen auf der „Höhe“
- Verlegung des Mooser Wegs durch das Landschaftsschutzgebiet zwischen Bodensee und Hungerberg. Dies erschließt die „Höhe“ von Osten.

Die Zufahrtsstraße zum Baugebiet am Mooser Weg ermöglicht weitere Anschlussbebauungen.



Wohnbauentwicklung (rot) im Entwurf des Flächennutzungsplans im Jahr 2012



		Gemeinbedarfflächen (z.B. Lagerplatz, Gebäude, Einrichtungen)
		Sonderbauflächen (z.B. Hotel)
		Wohnbauflächen Zufahrtsstraße

Quellen: Flächennutzungsplanentwurf 2017 und Gemeinderatssitzungen 2. Mai und 24. Juli 2017

WEITERE INFOS

www.nabu-langenargen.de | www.facebook.com/MooserWeg